Bewertungskriterien für einen Seminarvortrag

1. Vortragsgliederung:
   - Strukturierung
   - wesentliche Grundlagen werden vermittelt
   - erstickt der Vortrag in Details?
   - nachvollziehbarer Argumentationsaufbau?
   - wird die Zeit eingehalten?
2. Rededidaktik:
   - werden treffende, erklärende oder unpassende Beispiele verwendet?
   - Vergleiche mit anderen Stoffgebieten, Einordung?
   - Wiederholungen, Zusammenfassungen und Hinweise auf später an den richtigen Stellen?
   - Steigerung?
   - Zitate, Stilblüten, Appelle, Rhetorische Fragen zur Auflockerung?
   - Denkanreize?
3. Sprache („Text“):
   - Verständlichkeit
   - Wortwahl
   - Satzbau
4. Sprache (Sprechen selber):
   - Freies Sprechen oder Ablesen?
   - Aussprache
   - Tempo zu schnell, zu langsam?
   - Sprachmelodie eintönig?
   - Betonung
   - Pausen zum „Mitdenken“
   - Sprechdenken (eingeschobenes Sprechen, während der Vortragende nachdenkt (äh, öh, ...))
5. Nonverbale Mittel:
   - Gestik
   - Mimik
   - Haltung
   - Blickkontakt
6. Einsatz von Folien:
   - Lesbarkeit
   - Darstellung übersichtlich
   - nicht zuviel Information
   - dynamische Verwendung (Zusätze während des Vortrags ergänzt?)
7. Diskussion:
   - Moderation der Diskussion
   - Beteilung an der Diskussion
8. Kompetenz:
   - Grundlagen verstanden und gut dargestellt?
   - Standardstoff verstanden und gut dargestellt?
   - Neuer Stoff der Literatur *erkannt*, *verstanden* und *gut dargestellt*?

Original von Ulrike Jaeger (16.09.1996)